

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 40. Montag, den 9. August 1824.

**Beispiele des hohen Alters, die Valerius
Maximus anführt.**

M. Valerius Corvus vollendete das hundertste Jahr. Er bekleidete innerhalb 47 Jahren sechsmal die Consulwürde, und verwaltete mit voller Gesundheit nicht nur wichtige Staatsämter, sondern auch mit der größten Sorgfalt seine Landwirthschaft, ein Muster der Bürger und der Hausväter.

Eben so alt war Metellus, der im vierten Jahre nach seinem Consulat schon ziemlich bejahrt, noch mit fester Stimme und Hand die Berrichtungen des Oberpriesters vollzog.

Auch Q. Fabius Maximus und M. Perenna scheinen beinah ein eben so hohes Alter erreicht zu haben *).

Die Gattin des Rutilius, Livia, erreichte das 97ste, Cicero's Gemahlin, Terentia, das 103te, und die des Rutilius, Clodia, das 115te Jahr ihres Lebens.

Siciliens Beherrscher Hiero ward 90 Jahr alt. Noch älter ist Massanisa, König von Numidien, geworden, welcher sechzig Jahr regierte, jeder Witterung mit unbedecktem Haupte trohete, einige Stunden

unverrückt stehen oder auf seinem Stuhle sitzen blieb, und Tag und Nacht bei der Armee zu Pferde saß, jugendlicher Thätigkeit noch als Greis nicht scheuend. Nach seinem 86sten Jahre soll er noch seinen Sohn Methymnatu gezeugt haben. Er hinterließ seine Länder, die er unbebaut erhalten hatte, im blühendsten und fruchtbarsten Zustande.

Der berühmte Lehrer des Sokrates und anderer talentvoller Männer, Gorgias von Leontium, hatte im 107ten Jahre noch Geschmack am Leben, und ward 108 Jahr alt.

Xenophilus aus Chalcis genoss ein nicht weniger glückliches Alter, und starb, frei von Beschwerden, mit dem Ruhm eines der ausgezeichnetsten Gelehrten, im 105ten Jahre.

Arganthonius von Cadix gelangte im 40sten Jahre seines Alters zur Regierung, herrschte 80 Jahr lang, und erreichte das 130ste (nach Anakreon sogar das 150ste).

Nach Herodotus übersteigt das höchste Lebensalter bei den Aethiovern noch das 120ste Jahr. Von den Indiern meldet man dasselbe. Und Epimenides von Knossos (auf Kreta) soll 157 Jahr alt geworden seyn.

Hellanchus schreibt sogar Einigen aus Aetolien ein Alter von 200 Jahren zu, und

*) Perenna ward, nach Plinius, 98 Jahr alt.

von diesen soll, wie Damasthes versichert, ein gewisser Eitorius, ein Mann von großer Stärke und hohem Wuchs, 300 Jahr alt geworden seyn.

Dürften wir dem Schriftsteller Alexander in seinem Buch über die Ägyptische Gegend Glauben beimessen, so wäre ein gewisser Douthon ohne alle Beschwerde des Alters bis zum 500sten Jahr gelangt. Noch freigebiger ist Xenophon in einer Schrift περιπλῆς; denn er gibt einem Könige der Insel Lachmos ein Alter von 800, und dessen Vater eine Lebensdauer von 600 J.

Zusatz. In dem Magazin für die Naturgeschichte des Menschen, v. C. Grosse

(III. 2. 1791) werden 32 Personen, meist aus Großbritannien, nur 2 aus Frankreich, und ein Mann aus Norwegen verzeichnet die innerhalb der Jahre 1635 bis 1782 gelebt haben, und von 100 bis zu 175 Jahren gelangten. Das einzige Beispiel 169 gibt Jenkins in Yorkshire um 1670, und das einzige von 175 eine Negerin, Luisa Truxo, die 1780 noch am Leben war*).

*) Bei so manchen Beispielen eines ungewöhnlich hohen Alters in neuern Zeiten, werden uns die aus der patriarchalischen Welt weniger befremden, in welcher stärkere, ungeschwächtere Constitution, einfachere Lebensweise, günstigere Gegenden des Aufenthalts, und manches mehr, was das Leben stärker und länger erhalten konnte, sich vereinigten.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

In der unterzeichneten Handlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Adelung, J. C., Kleines deutsches Wörterbuch für die Aussprache, Rechtschreibung, Biegung und Ableitung, in welchem überdies alle grammatischen Benennungen erklärt, und sehr viel fremde Wörter verdeutscht werden. Fünfte, nicht bloß vermehrte und berichtigte, sondern ganz umgearbeitete Auflage, in welcher dieses Wörterbuch als ein ganz neues Werk erscheint. Ausgearbeitet von Carl Benj. Schade, Doctor der Philosophie, Consistorialass., Schulinspector u. Schloßprediger zu Sorau. 8. 1 Thlr. Sächs. oder 1 Fl. 48 Kr. Rhein.

Der unsterbliche Name des Verfassers, und fünf kurz auf einander folgende rechtmäßige Ausgaben obigen Buches, durch welche über 20,000 Exemplare in das Publikum verbreitet wurden, machen es unnöthig, noch etwas über den Werth und Nutzen desselben zur Empfehlung hinzuzufügen.

Leipzig, im Juli 1824.

Weygand'sche Buchhandlung.

Anzeige. So eben ist erschienen:

das neue Verzeichniß der Herren Studirenden auf der Universität Leipzig, und bei dem Herrn Buchhändler Reclam, der Wittwe Rau, dem Herrn Antiquar Rau und Herrn Serig à 4 Gr. zu haben.

Leipzig, den 9. August 1824.

Fr. Martin, Acad.

Verkauf. Das Handschuh-Lager für Herren, Damen und Kinder, ist vollkommen assortirt, die Waare ist billig und von bester Güte, bei

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Anzeige. Da die Kunst des gesellschaftlichen Tanzes durch französische Contre-Tänze in sehr vielen Birkeln neu aufzuleben scheint, und besonders in Dresden durch den Unterricht des Herrn Esforais sehr beliebt ist, so habe ich mich eingerichtet nach derselben Methode zu unterrichten und bin sowohl einzelnen Personen als Gesellschaften zu Diensten.

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der hiesigen Universität.

Verkauf. So eben habe ich lackirte lederne Mützschirme nach den neuesten Moden erhalten.
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Französischen Senf echt von Maille et Aclocque, den Topf à 10 Gr.; Trauben-Kosinen à Pfd. 12 Gr., Mandeln in Schalen à Pfd. 10 Gr., Brunellen à 6 Gr., Capern à 8, 12 und 16 Gr., trockene Champignons 20 Gr., trockene Trüffel 2½ Thlr., Feigen à Pfd. 5 Gr., Schweizerkäse pr. Cent. 20 à 22 Thlr., pr. Pfd. 6 Gr., verkauft
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Superfeines Provencer - Oel (Vierge)
verkauft das Pfd. zu 12 und 14 Gr. G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Bunte Fensterscheiben,
in zweierlei Größen, empfangen und empfehlen Sellier & Comp.

Gesuch und Verkauf. Es wird in der Petersvorstadt ein kleines Familienlogis, wenn auch ohne allen Beigelaß, nur von jetzt bis Michaeli d. J. zu miethen gesucht; auch sind zwei 3 Elen lange Pfeilerspiegel billig zu verkaufen, im Kupfergäßchen Nr. 665, parterre.

Verpachtung. Auf dem herrschaftlichen Gute zu Schönefeld ist das diesjährige Obst, als: Äpfel, Birnen und Pflaumen zu verpachten. Pachtlustige haben sich bei dem Deconomie-Verwalter Wölb ing zu melden.

Zu verpachten ist ein Wirthschafts-Local in einer der besten und lebhaftesten Lagen der Stadt, welches Familienverhältnisse wegen sogleich oder künftige Michaeli übernommen werden kann, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Dienstanerbieten. Eine Frauensperson, nicht zu jung von Jahren, die im Kochen erfahren und der Ordnung zugethan ist, wird zu bevorstehende Michaeli zum Dienstantritt gesucht. Ein ihren Kenntnissen angemessener Dienstlohn und eine gute Behandlung wird dagegen zugesichert. Man hat sich deshalb in Leipzig im Schuhmachergäßchen Nr. 569, zwei Treppen hoch zu melden.

Dienstanerbieten. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen kann sogleich einen Dienst erhalten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Dienstgesuch. Eine junge Person von einem sehr guten Benehmen und Charakter, will ihre dormaligen Dienstverhältnisse verändern, und wünscht daher ein anderweitiges Unterkommen zu Michaeli d. J. zu erhalten. Dieselbe kann nicht nur in allen häuslichen und wirthschaftlichen Berrichtungen, sondern auch im Nähen und Stricken vorzüglich gebraucht werden, weil sie in den letztgenannten den nöthigen Unterricht darinnen schon früher erhalten hat. Sollte eine resp. Herrschaft zur Annahme dieser wirklich empfehlenswerthen Person geneigt seyn, so bittet man solches in der Expedition dieses Blattes, oder bei dem Antiquar Herrn Franz auf der Nikolaistraße in Nr. 753 gefälligst anzuzeigen.

Zu miethen gesucht wird für ein paar bejahrte kinderlose Eheleute zu Michaeli d. J. in einer freundlichen Gegend einer der Vorstädte, eine Wohnung von 2 Stuben, Schlafbehältniß, Küche und Holzraum, am liebsten in einem trocknen parterre oder auch 1 Treppe hoch, im Preis von 50 bis 80 Thlr. Nachweisungen hierüber erbittet man sich im Tuchgewölbe am Markt Nr. 175.

Vermiethung. Zu Michaeli d. J. ist auf der Windmühlengasse in Nr. 886 eine Familienwohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller u. alles in einem Verschlus, zu vermieten, und das Weitere beim Eigenthümer zu erfahren.

Vermiethung. Im Hause sub Nr. 74 in der Petersstraße allhier ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten. Auskunft darüber ertheilt der Sequester Wagner auf dem Rathhause.

Vermiethung. In der Ritterstraße Nr. 716 ist zu Michaeli d. J. ein Logis für eine stille Familie, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Nachricht erhält man 2 Treppen hoch von 1 bis 2 Uhr beim Hausbesitzer daselbst.

Zu vermieten ist ein geräumiges wohleingerichtetes Lokale in der Stadt, entweder zu bürgerlicher Nahrung oder an irgend einen andern Gewerbsmann; das Nähere erfährt man in Nr. 210 auf der Hainstraße, im Schuhmacherladen.

Z h o r z e t t e l v o m 8. A u g u s t.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Rsm. Daumer, v. Chalou, im Hot. de Bav. 8
Gestern Abend.			Fr. Rittmstr. Bar. v. Braun, außer Diensten, 9
Frn. Partik. Bayley u. Sarby, aus London, v. Dresden, im Hotel de Russie	6		von Frankfurt a. M., in St. Berlin
Die Wagner fahrende Post	8		Vormittag.
Fr. Hofr. Wuncke u. Musikdir. Paal, a. Stettin, von Töplitz, passirt durch	10	Die Zena'sche fahrende Post	6
		Frn. Hdlgsd. Kamann u. Fischer, v. Erfurt u. Buttstädt, im Hotel de Russie	12
Fr. Feldjäger Rdsfer, von Warschau, pass. durch	4	Fr. Rsm. Dehme, a. Ischoppau, von Cassel, in St. Hamburg	12
Die Dresdner reitende Post	6		Nachmittag.
Fr. Stadtdir. Wiener, v. Prag, im Hot. de Saxe	8	Fr. Postdir. Müller, v. Naumburg, im g. Adler	4
Die Breslauer fahrende Post	10		P e t e r s t h o r
			U.
Fr. Oberhofger.-Rath Dr. Blümler, von hier, von Dresden zurück	1	Fr. Rittmstr. v. Silow, v. Gera, bei Köpzig	6
Halle'sches Thor.		U.	Die Coburger fahrende Post
Gestern Abend.			Fr. Landgerichtsrath Meißner, a. Torgau, von Weida, in St. Hamburg
Fr. Rsm. Grabs u. Fr. Lieuten. Knorne, von Hamburg, im Hotel de Saxe	6		Vormittag.
		Fr. Hofr. Lucius, v. Meuselwitz, u. Fr. Gerichtsdirector Maul, v. Weida, im Gute	10
Eine Eskafette von Delitzsch	12		Nachmittag.
Fr. Rsm. Henneberg, v. Bremen, i. S. de Russie	12	Fr. Rsm. Jasper, v. Gera, bei Polenz	5
Auf d. Braunschweiger Post: Fr. Fabr. Brühl, nebst Gesellschaft, v. Hannover, unbestimmt	12		H o s p i t a l t h o r.
Kanstädter Thor.		U.	U.
Gestern Abend.			Vormittag.
Fr. Ober-Amts Rath v. Wiedebach, a. Weitsch, v. Sauchstadt, im gr. Baum	8	Die Prag- und Wiener reitende Post	1
			Nachmittag.
		Die Freiburger fahrende Post	2
		Die Annaberger fahrende Post	6